

Geschäftsbedingungen der onlinejungle.camp GmbH für Dienstleistungen im Rahmen der Vermittlung touristischer Leistungen über Onlinebuchungssysteme

1. Gegenstand des Vertrages, Stellung der OJ

1.1. Gegenstand dieses Vertrages ist

a) im „**Betreibermodell**“ die Inanspruchnahme von Dienstleistungen der OJ zur Onlinebuchbarkeit des CPLA und die Vermittlung des CPLA über das von der OJ betriebene Online-Informations- und Buchungssystem, nachfolgend „IRS“ abgekürzt, welches auf Webseiten der OJ und ihrer OJ-Plattform-partner eingebunden ist.

b) im „**Dienstleistermodell**“ die Inanspruchnahme von Dienstleistungen der OJ zur Onlinebuchbarkeit des CPLA und die Vermittlung des CPLA über das vom jeweiligen **Drittplattform-Partner** betriebene Online-Informations- und Buchungssystem (nachfolgend „IRS“ abgekürzt), wobei der jeweilige **Drittplattform-Partner** mit dem CPLA einen separaten Vertrag zur Onlinevermittlung hat.

c) das **Channel-Management** nach Maßgabe nachstehender Ziffer 5

1.2. Die OJ ist nur dann Vermittler der Buchung, wenn die OJ im eigenen Namen gegenüber dem Endkunden als Vermittler auftritt. Das ist insbesondere im Rahmen des Betreibermodells der Fall.

1.3. In allen übrigen Fällen beschränkt sich der Umfang der Leistungen der OJ auf die Herstellung der technischen Voraussetzungen für die Onlinebuchbarkeit der Leistungen des CPLA über das IRS. Diese Fälle sind insbesondere gegeben, wenn die OJ im Rahmen des Dienstleistermodells von einem **Drittplattform-Partner** beauftragt ist, ein Buchungsportal des **Drittplattform-Partners** als Dienstleister für diesen zu betreiben oder, wenn OJ im Rahmen des **Channel-Managements** die technische Buchbarkeit über ein Buchungsportal eines **Channeling-Partners** herstellt, wobei der **Channeling-Partner** als Vermittler gegenüber dem Endkunden auftritt.

1.4. Dem CPLA ist bekannt, dass die OJ im Rahmen des Vertrages ausschließlich im Falle der Ziffer 1.2 als Vermittler tätig ist bzw. in den Fällen der Ziffer 1.3 als bloßer Dienstleister. Die Leistungsverträge über die vermittelten und vom CPLA angebotenen Campingparkleistungen kommen jeweils ausschließlich und unmittelbar zwischen dem CPLA und dem jeweiligen Kunden zustande.

1.5. Nur in ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen kommt der über das System abgeschlossene Leistungsvertrag zwischen Endkunden und einem Reiseveranstalter oder einem gewerblichen Anbieter, der die Campingparkleistung in eigener Leistungsverantwortung anbietet, zustande. Den CPLA treffen ggf. im Innenverhältnis zu einem solchen Reiseveranstalter oder leistungsverantwortlichen Anbieter (als dessen Leistungsträger) die gleichen leistungsvertraglichen Pflichten wie sonst gegenüber Endkunden.

2. Vertragsdauer, Kündigung

2.1. Der Vertrag tritt mit Unterzeichnung in Kraft und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

2.2. Der Vertrag kann von beiden Seiten im Wege der ordentlichen Kündigung mit einer Frist von 3 Monaten zum Kalenderjahresende gekündigt werden. Damit endet jegliches Recht der Nutzung aller vereinbarten Leistungen. Klarstellend wird vereinbart, dass der Vertrag zwischen den Parteien nicht automatisch endet, soweit ein entsprechendes Dienstleistervertragsverhältnis zwischen OJ und einem **Drittplattform-Partner** endet. In diesem Fall kann die OJ den Vertrag mit dem CPLA entweder im Betreibermodell fortführen oder ordentlich beenden.

2.3. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Seiten unberührt.

2.4. Die OJ kann den Vertrag außerordentlich kündigen, wenn der CPLA in einem Maße gegen die Bestimmungen dieses Vertrages verstößt, die unter Berücksichtigung der Interessen der OJ, der beteiligten **Drittplattform-Partner** bzw. deren Rechtsträgern und/oder Gesellschaftern und/oder der Campinggäste, eine weitere Zusammenarbeit unzumutbar macht.

2.5. Jede Kündigung bedarf der Textform.

3. Pflege der Stammdaten und der online buchbaren Leistungen; Klassifizierungen; Preisangaben

3.1. **Kernstammdaten sind statische Daten des CPLA** wie insbesondere Name, Rechtsform, Anschrift, Inhaber bzw. Geschäftsführer, Klassifizierung, Betriebsnummer sowie weitere Angaben, insbesondere Art, Umfang und Inhalt der zu erfassenden und pflegenden Kernstammdaten werden dem CPLA von OJ mitgeteilt und können von OJ auch während der Laufzeit des Vertrages im Rahmen vertraglicher und gesetzlicher Bestimmungen sowie aus sachlichen Gründen geändert, eingeschränkt oder erweitert werden. Der CPLA ist verpflichtet zu den Kernstammdaten vollständige Angaben zu

machen. Das gilt insbesondere hinsichtlich der Informationen nach Maßgabe des Plattformen Steuertransparenzgesetzes (PStTG). Bei unvollständigen Angaben i.S.d. PStTG, ist OJ bzw. ggf. der **Drittplattform-Partner** berechtigt bzw. u.U. sogar gesetzlich verpflichtet, gem. § 23 PStTG, den CPLA im IRS zu sperren bis die Kernstammdaten vollständig angegeben werden.

a) Die Eingabe und die Pflege der Kernstammdaten erfolgt im **Betreibermodell** grundsätzlich durch OJ nach Maßgabe der dort abgefragten Informationen.

b) Die Pflege- und Zugriffsrechte auf Kernstammdaten werden im **Dienstleistermodell** vom **Drittplattform-Partner** festgelegt.

c) Klassifizierungsangaben des CPLA

Der CPLA ist verpflichtet, bei jeder Form von Einträgen ausschließlich gültige DTV bzw. BVCD-Klassifizierungen anzugeben. Nicht klassifizierte Campingparkleistungsanbieter werden von der OJ in einem ihrem Ermessen unterliegenden Form so gekennzeichnet, dass deutlich wird, dass sie nicht an einer Klassifizierung teilgenommen haben und ihre Nicht-Klassifizierung keinen Rückschluss auf deren Leistungen und Qualität zulässt. Soweit die OJ bzw. ggf. der **Drittplattform-Partner** den Anforderungen nach Maßgabe dieses Abschnitts c) ausreichend nachkommt, sind diese berechtigt, klassifizierte Betriebe in entsprechenden Aufstellungen oder Listen besonders hervorzuheben. Die Regelungen dieses Abschnitts g) gelten sinngemäß auch für evtl. DTV-Klassifizierungen des CPLA als Unterkunftsbetrieb. Der CPLA stellt OJ und die Buchungsportale im Falle irreführender Klassifizierungsangaben jeweils unabhängig von sämtlichen Kosten (insb. Abmahnkosten, Schadensersatz etc.) frei.

3.2. **Leistungsdaten** sind insbesondere Angaben zu Ausstattung und Eigenschaften, Produktnamen, Beschreibungen, Bilder und Leistungsangebote (z.B. Stellplatzarten, Unterkunfts- und Wohneinheiten etc.) des CPLA. Bezüglich der Leistungsdaten ist der CPLA verpflichtet, die Eingabe und Pflege stets online im IRS aktuell zu halten sowie diese selbst und eigenverantwortlich vorzunehmen. Die erfassten Leistungsdaten sind Bestandteil dieser Vereinbarung und gelten gegenüber der OJ bzw. ggf. gegenüber dem **Drittplattform-Partner** als zugesicherte Eigenschaften. Der CPLA garantiert die Richtigkeit der veröffentlichten Leistungsdaten und die erforderlichen Nutzungsrechte an veröffentlichten urheberrechtlich geschützten Werken zu haben, insbesondere an veröffentlichten Bildern und Texten. Die Eingabe erfolgt entweder im Property Management System des CPLA (nachfolgend bezeichnet als „PMS“), soweit dieses über eine digitale Schnittstelle an das IRS angebunden ist; soweit keine Schnittstelle zwischen PMS und IRS besteht, erfolgt die Pflege dynamischer Daten direkt im IRS.

3.3. **Dynamische Daten** des CPLA sind insbesondere Preise, buchbare Kontingente, Vakanzen, An- und Abreisebedingungen, Mindestaufenthaltsangaben und sonstige aus Sicht des Camping-Gastes vermittlungs- bzw. buchungsrelevante Daten.

a) Die Eingabe und die Pflege der dynamischen Daten obliegt ausschließlich dem CPLA, wobei der CPLA verpflichtet ist, eine tagesaktuelle Aktualisierung der dynamischen Daten – insb. durch Anpassung der Kontingente und Verfügbarkeiten – selbst vorzunehmen. Die Eingabe erfolgt wie in Ziffer 3.2 bzgl. der Leistungsdaten dargelegt, auch hier entweder im PMS des CPLA oder direkt im IRS je nachdem ob eine Schnittstelle verfügbar ist.

b) Der Umfang der zur Vermittlung in das System einzustellenden Kontingente liegt im Ermessen des CPLA. OJ bleibt es jedoch vorbehalten, im Rahmen einer Anpassung dieser AGB nach Maßgabe von Ziffer 14 den CPLA zu verpflichten, in das System ein bestimmtes Mindestkontingent einzustellen.

c) Kontingente beinhalten alle Angebote des CPLA, die er der OJ zur Vermittlung über das IRS zur Verfügung stellt. Auf ungebuchte Kontingente kann der CPLA jederzeit zugreifen und je nach Auslastungssituation und Belieben verändern.

d) **Drittplattform-Partner** und **Channeling-Partner** können jedoch als Teilnahmevoraussetzung durch einseitige Erklärung, soweit sich diese in gleicher Weise an alle sachlich vergleichbaren Campingparkleistungsanbieter richtet, verlangen, dass der CPLA ein bestimmtes Mindestkontingent seiner Angebote online buchbar macht. In diesem Falle hat dieses Mindestkontingent nach Art, Preis, Leistungsumfang etc. einem Durchschnitt seiner gesamten Angebote zu entsprechen.

e) Dem CPLA ist bekannt, dass gegebenenfalls vom Vermittler oder von OJ gegebene zulässige Vorgaben zu Preisgleichheit oder Preisdarstellung eine Teilnahmevoraussetzung zur Vermittlung im jeweiligen Vertriebsweg sein können.

f) Der **CPLA** verpflichtet sich, alle rechtlichen Vorgaben zur Preisangabe bei seinen Angeboten zu erfüllen. Im Hinblick auf Unterkunftsleistungen wird insoweit insbesondere auf die Regelungen in Ziffer 13 verwiesen. Der **CPLA** stellt **OJ** und die Buchungsportale im Falle von irreführenden Preisangaben jeweils unabhängig von sämtlichen Kosten (insb. Abmahnkosten, Schadensersatz etc.) frei.

g) Die Preise können vom **CPLA** online über das System jederzeit verändert und an die Auslastungssituation angepasst werden.

4. Buchungsabwicklung

4.1. Der Vermittler tritt gegenüber dem Kunden als rechtsgeschäftlicher Vertreter des **CPLA** auf.

4.2. Dem **CPLA** ist bekannt, dass beim Vertragsabschluss mit dem Kunden über das IRS oder angeschlossene Buchungsportale Probleme des Nachweises eines rechtswirksamen Vertragsabschlusses, z. B. mit der Authentizität (Zuordnung einer rechtlichen Erklärung im IRS zu einer bestimmten Person) auftauchen können. Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass die **OJ** bzw. der Vermittler in diesen Fällen für entstehende Ausfälle des **CPLA** nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit im Zusammenhang mit der Buchungsabwicklung haften.

4.3. Dem **CPLA** ist bekannt, dass der verbindliche Vertrag bei Leistungen aus dem Kontingent zwischen ihm und dem Kunden im Wege einer automatisierten Buchungsbestätigung unmittelbar (in Echtzeit) an den Kunden ohne vorherige Rücksprache mit dem **CPLA** zustande kommt.

4.4. Der **CPLA** wird vielmehr unmittelbar (ebenfalls in Echtzeit) automatisch über getätigte Buchungen unterrichtet. Dies erfolgt über das PMS soweit dieses über eine digitale Schnittstelle an das IRS angebunden ist; soweit keine Schnittstelle zwischen PMS und IRS besteht, erfolgt die Meldung über die Bedienoberfläche des **CPLA** im IRS (Backoffice-Bereich).

5. Anbindung des IRS an andere Internetplattformen und Buchungssysteme („Channel Management“)

5.1. Mit Abschluss der Vereinbarung ermächtigt der **CPLA** die **OJ** zur Weiterleitung seiner Daten und zur Darstellung seines Betriebes bzw. seiner Angebote auf/in den von der **OJ** angebotenen anderen Internetplattformen bzw. Buchungssystemen zu den jeweils gültigen und bekanntgegebenen Konditionen.

5.2. Die **OJ** bindet das IRS durch entsprechende Schnittstellen an andere Internetplattformen bzw. Buchungssysteme der **Channeling-Partner** an. Einer gesonderten Zustimmung des **CPLA**s hierzu bedarf es nicht.

5.3. Die Freischaltung des **CPLA** an solche nach Vertragsschluss zusätzlich angebotenen Internetplattformen bzw. Buchungssysteme der **Channeling-Partner** und damit die Weiterleitung seiner Daten und die Ermöglichung der Buchbarkeit erfolgt nach vorheriger Mitteilung mit einer Ankündigungsfrist von 14 Tagen und unter Nennung der für den jeweiligen Vertriebsweg geltenden wirtschaftlichen Konditionen auf dem üblichen Weg durch die **OJ**.

5.4. Der **CPLA** kann der Freischaltung zu einem bestimmten oder allen Buchungssystemen jederzeit mit einer Frist von 3 Werktagen durch Mitteilung in Textform an die **OJ** widersprechen.

5.5. Die Leistung der **OJ** besteht insoweit ausschließlich in der Herstellung der technischen Verbindung zu diesen Plattformen und Systemen über die jeweilige Schnittstelle.

5.6. Die **OJ** übernimmt mit Abschluss der Vereinbarung keine Garantie oder vertragliche Einstandspflicht dafür, dass die Betreiber dieser Plattformen und Systeme den **CPLA** und seine Angebote tatsächlich in ihr System aufnehmen und seine Angebote vermitteln.

5.7. Dem **CPLA** ist bekannt, dass die Betreiber dieser Plattformen und Systeme teilweise Provisionen erheben, die höher sind als bei einer Buchung über das von der **OJ** selbst betriebene System.

5.8. Die **OJ** haftet in keiner Weise für die Erbringung vertraglicher Leistungen, für Leistungsausfälle oder für irgendwelche Schäden des **CPLA**s im Zusammenhang mit seiner Teilnahme an diesen Plattformen und Systemen, die Datenübermittlung, die Buchungsabwicklung, das Inkasso oder jedwede sonstigen sachlichen oder rechtlichen Umstände im Zusammenhang mit der Teilnahme des **CPLA**s an solchen Plattformen und Systemen.

6. Entgelte; Provision, Inkasso

6.1. Für die Bereitstellung der Onlinebuchbarkeit wird jährlich ein Entgelt entsprechend der jeweils gültigen Anlage „Dokumentation zu angebundenen Vertriebspartnern und Konditionen“ erhoben. Das jährlich fällige Entgelt ist jeweils im Voraus für ein Kalenderjahr innerhalb von 7 Tagen nach Fälligkeit zu bezahlen. Beginnt der Vertrag während eines Jahres, wird das anteilige Entgelt mit Vertragsschluss zur Zahlung fällig.

6.2. Die **OJ** erhält vom **CPLA** für jeden vermittelten Vertrag („Buchung“), die

über das IRS direkt oder über angeschlossene Plattformen oder Vertriebspartner erfolgt, eine Provision bzw. ein Entgelt. Die Höhe der Provisionen/Entgelte ergibt sich aus der jeweils gültigen „Dokumentation zu angebundenen Vertriebspartnern und Konditionen“, welche als Anlage zum Vertrag beiliegen und jederzeit bei der **OJ** abgerufen werden können und in ihrer aktuell gültigen Fassung Bestandteil dieser Vereinbarung ist.

Die Entgeltvereinbarung gilt ausdrücklich auch für sämtliche Entgelte, die angeschlossene Plattformen oder Vertriebspartner im Zusammenhang mit einer über **OJ** platzierten Buchung oder einem Angebot des **CPLA** erheben (einschließlich Bearbeitungsentgelte und Vertragsstrafen) – dem **CPLA** stehen Einwendungen insoweit nur gegenüber dem Drittanbieter zu, die **OJ** wird diese Einwendungen unverzüglich an den Drittanbieter weiterleiten – Einwendungen haben aber keine aufschiebende Wirkung in Bezug auf den Erstattungsanspruch der **OJ**. Auf Einwendungen des **CPLA** hin erhaltene Gutschriften wird die **OJ** dem **CPLA** mit der nächsten Abrechnung auskehren.

6.3. Die Provision ist auch dann zu bezahlen, wenn der Kunde vom Vertrag zurücktritt oder die Leistung nicht in Anspruch nimmt. Sie errechnet sich in diesem Fall jedoch nur aus dem Betrag (Stornogebühr), der dem **CPLA** nach vereinbarten Geschäftsbedingungen, bzw. dem Gesetz gegenüber dem Kunden zusteht.

6.4. Im Falle einer kostenlosen Stornierung auf Kulanz seitens des **CPLA** entfällt der Provisionsanspruch der **OJ** nur dann, falls dies vereinbart ist.

6.5. Wird der Vertrag mit dem Kunden aus Gründen, die in der Risikosphäre des **CPLA** liegen (auch wegen Nichtleistung, z.B. Überbuchung) nicht durchgeführt, so berührt dies den Provisionsanspruch der **OJ** nicht.

6.6. Die Entgelte und Provisionen werden zahlungsfällig nach Beendigung des Leistungszeitraums der Leistungen an den Kunden. Der **CPLA** erhält i.d.R. monatlich, mindestens jedoch vierteljährlich, eine Abrechnung über die fällig gewordenen Provisionen und Entgelte, die mittels SEPA-Lastschriftmandat von der **OJ** eingezogen werden.

Im Falle der Beendigung dieses Vertrages durch den **CPLA** werden alle ausstehenden Entgelte und Provisionen zum Beendigungstag des Vertrages abgerechnet und zur Zahlung fällig, wobei aktive Buchungen, deren Anreise auf einen Zeitraum nach Beendigung fällt, mit der vollen Provision des Leistungspreises abgerechnet wird. Dem **CPLA** steht der Nachweis offen, dass tatsächlich eine wesentlich geringere Provision (mehr als 20% Differenz) bei Fortführung des Vertrags angefallen wäre.

Für die nachträgliche Änderung der Rechnungsanschrift wird je zu ändernder Rechnung ein Bearbeitungsentgelt in Höhe von 30,- € zzgl. MwSt. berechnet.

6.7. Auf die Entgelte und die Provisionen wird die zum Leistungszeitpunkt (Vermittlungszeitpunkt) gültige Mehrwertsteuer erhoben.

6.8. Soweit der **CPLA** mit der **OJ** gem. Ziffer 9.2 die Inkassotätigkeit der **OJ** vereinbart hat, wird vereinbart, dass die **OJ** alternativ zur Abbuchung der Provisionen nach Ziffer 6.6 berechtigt ist, eine Aufrechnung der vereinbarten Entgelte und Provisionen mit der Summe der vereinnahmten Kundenzahlungen vorzunehmen und den Differenzbetrag jeweils monatlich entsprechend der vereinbarten Fälligkeiten der gesonderten Inkassotätigkeit auszubehalten, soweit nicht abweichend vereinbart bis zur Monatsmitte des darauffolgenden Monats.

7. Verpflichtung zur Leistung

7.1. Die über das IRS gebuchten touristischen Leistungen sind bis zum vereinbarten Zeitpunkt (bei Unterkünften ohne gesonderte Vereinbarung bis 18 Uhr) für den Kunden frei- bzw. bereit zu halten. Sollte ein Kunde, mit dem durch die Vermittlung über das IRS ein rechtswirksamer Vertrag geschlossen wurde, nicht anreisen, ohne dies mitzuteilen, bzw. die vermittelte Leistung nicht in Anspruch nehmen, gelten die Regelungen unter Ziffer 8.

7.2. Die Buchungen über das IRS haben Vorrang, d.h. bei versehentlicher Doppelbuchung durch den **CPLA** ist die Buchung über das IRS vorrangig zu behandeln. Kann der **CPLA** aus anderen Gründen seiner vertraglichen Verpflichtung nicht nachkommen, hat er sich um eine gleichwertige Ersatzleistung für den Kunden zu bemühen und eventuelle Mehrkosten zu übernehmen. Der Provisionsanspruch der **OJ** bleibt davon unberührt.

7.3. Im Falle von Doppelbuchungen über das IRS ist der **CPLA** verpflichtet, auf eine einvernehmliche Vertragsaufhebung mit dem Kunden bei einer der beiden Buchungen hinzuwirken. Kann eine solche einvernehmliche Regelung nicht erreicht werden, hat der **CPLA** grundsätzlich der zuerst erfolgten Buchung den Vorrang zu geben und diese durchzuführen. Er hat den Kunden der zweiten Buchung entsprechende gleichwertige Ersatzangebote zu unterbreiten und hierfür anfallende Mehrkosten zu tragen. Er hat die **OJ** bzw. ggf. den **Drittplattform-Partner** von etwaigen Forderungen des Kunden, mit dem die Buchung nicht durchgeführt wird und die dieser gegen die **OJ** oder den **Drittplattform-Partner** richtet, freizustellen. Durch diese Verpflichtungen des **CPLA** bleibt das Recht der **OJ**, bzw. ggf. des **Drittplattform-**

Partners zur befristeten oder unbefristeten außerordentlichen Kündigung des Vertrages aufgrund solcher vom **CPLA** zu vertretender Doppelbuchungen unberührt.

8. Stornoregelungen, Kündigung, Rücktritt oder Nichterscheinen des Kunden

8.1. Der Vermittler bzw. das Buchungsportal können zulässige Festlegungen für Stornierungsregelungen zur Teilnahmevoraussetzung für die Vermittlung über das Buchungsportal vorgeben.

8.2. Bei der Festlegung von pauschalierten Stornokosten durch den **CPLA** sind die gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere § 537 BGB) sowie die einschlägige Rechtsprechung stets einzuhalten. Der **CPLA** stellt **OJ** und die Buchungsportale im Falle von Verstößen hiergegen jeweils unabhängig von sämtlichen Kosten (insb. Abmahnkosten, Schadensersatz etc.) frei.

8.3. Rücktrittserklärungen des Kunden, welche durch den Kunden ausschließlich an die **OJ** bzw. ggf. den **Drittplattform-Partner** gerichtet werden, werden von der **OJ** an den **CPLA** unverzüglich weitergeleitet.

8.4. Rücktrittserklärungen ausschließlich an den **CPLA** und NoShows sind vom **CPLA** unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 48 h nach der ursprünglich geplanten Abreise, an **OJ** zu melden.

9. Zahlungsabwicklung mit dem Kunden

9.1. Der **CPLA** kann im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mit dem Kunden Anzahlungen und Vorauszahlungen vereinbaren. Die **OJ**, bzw. ggf. der **Drittplattform-Partner** oder den **Channeling-Partner** treffen keine Pflicht, mit dem Kunden solche Vereinbarungen zu treffen.

9.2. Ausschließlich im Betreibermodell gilt:

a) Soweit ein Inkasso durch **OJ** nicht vorgesehen ist bzw. soweit ein solches vorgesehen ist, der **CPLA** jedoch die Option „Onlinezahlung bei Buchung“ nicht in Anspruch nimmt, erfolgt die gesamte Zahlungsabwicklung zwischen dem **CPLA** und dem Kunden. Dies gilt für jedwede Zahlungen, insbesondere auch für Nebenkosten und Stornoforderungen.

b) Wählt der **CPLA** die Option „Onlinezahlung bei Buchung“ (soweit vorhanden) aus, ermächtigt der **CPLA** die **OJ** als Vermittler der Campingparkleistungen, die Forderungen des **CPLA** im Namen und auf Rechnung des **CPLA** geltend zu machen und Zahlungen entgegenzunehmen. Die **OJ** erhebt für das Inkasso als Vermittler eine zusätzliche Inkassoprovision, welche in der Anlage „„Dokumentation zu angebundenen Vertriebspartnern und Konditionen““ aufgeführt ist. Zusätzliche Kosten (Gutschriften, Rückbelastungen etc.) werden jeweils nach tatsächlichem Anfall von **OJ** zu den in der Anlage „Dokumentation zu angebundenen Vertriebspartnern und Konditionen“ genannten Kosten abgerechnet. **OJ** leitet die Zahlungen der Kunden gemäß Ziffer 6.8 an den **CPLA** weiter.

9.3. Das Ausfallrisiko von Forderungen trägt grundsätzlich der **CPLA**. Die **OJ** haftet nicht für Verbindlichkeiten des Kunden gegenüber dem **CPLA**, soweit die **OJ** nicht nachweislich grob fahrlässig oder vorsätzlich durch Verletzung von vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten einen Forderungsausfall des **CPLA** verursacht hat.

Im Falle des Inkassos durch **OJ** beschränkt sich die Verpflichtung von **OJ** zur Beitreibung einer Forderung auf 2 außergerichtlichen Mahnungen. Nach fruchtlosem Verstreichen der angemessenen Frist aus der 2. Mahnung obliegt es dem **CPLA**, die Forderung weiterzuverfolgen.

10. Haftung, Unterrichtungspflicht des CPLA, Versicherung des CPLA

10.1. Die **OJ**, bzw. ggf. der **Drittplattform-Partner** haften dem **CPLA** gegenüber für grob fahrlässige oder vorsätzliche Verletzung ihrer Vermittlerpflichten. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Die Haftung ist der Höhe nach auf den Preis der vermittelten touristischen Leistung beschränkt. Anderweitige Bestimmungen über eine evtl. Haftung des **Drittplattform-Partners** bleiben durch diese Bestimmungen unberührt.

10.2. Die **OJ** haftet bei Ausfällen oder Störungen des **IRS** im Betreibermodell nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Ist für einen Schaden ausschließlich der Betreiber des **IRS** verantwortlich, ist eine Haftung der **OJ** grundsätzlich ausgeschlossen.

10.3. Der **CPLA** stellt die **OJ** von jedweden Ansprüchen frei, die der Kunde an diese im Zusammenhang mit dem Vermittlungsvorgang stellt, insbesondere Gewährleistungsansprüche im Zusammenhang mit der Leistungserbringung, Minderungsansprüche, Schadensersatzansprüche wegen Sach- oder Körperschäden des Kunden, Ansprüche wegen Nichterfüllung oder sonstiger Nichtdurchführung des Vertrages. Dies gilt nicht, soweit der Anspruch des Kunden auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verletzung der Vermittlerpflichten der **OJ**, bzw. ggf. des **Drittplattform-Partners** beruht.

10.4. Die **OJ** wird den **CPLA** unterrichten, wenn infolge von

Leistungsmängeln Ansprüche durch den Kunden direkt gegenüber **OJ** erhoben werden.

10.5. Der **CPLA** ist verpflichtet, die **OJ** von jedweden Umständen in Kenntnis zu setzen, welche die Erbringung der vertraglichen Leistungen in irgendeiner Weise in Frage stellen oder beeinträchtigen können, insbesondere eigene Bauarbeiten oder solche von dritter Seite, behördliche Maßnahmen, Zwangsvollstreckungs- oder -verwaltungs-Maßnahmen, Sicherheitsprobleme, Beanstandungen oder Auflagen von Behörden, sonstige Mängel des Betriebes oder seiner Einrichtungen.

10.6. Die **OJ** bzw. der jeweilige Vermittler kann die Erbringung der vertragsgegenständlichen Dienstleistungen von dem Nachweis einer angemessenen Versicherung für Körper-, Personen- und Sachschäden von Kunden abhängig machen, auch wenn diese nicht oder nicht im geforderten Umfang gesetzlich verpflichtend sind, soweit sich diese in gleicher Weise an alle sachlich vergleichbaren **CPLA** richtet. Die **OJ** empfiehlt dem **CPLA** ausdrücklich den Abschluss einer entsprechenden angemessenen und ausreichenden Versicherung vor Einstellen entsprechend buchbarer Onlineangebote, da der **CPLA** im Rahmen der Leistungserbringung regelmäßig unbeschränkt haftet.

11. Eigentümerwechsel

11.1. Ein Eigentümer- oder Pächterwechsel beim **CPLA** berechtigt nicht zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages.

11.2. Findet ein Eigentümer- oder Pächterwechsel statt, hat der **CPLA** diese Änderung der **OJ** unverzüglich mitzuteilen.

11.3. Bei Eigentümer- oder Pächterwechsel hat der ehemalige Eigentümer oder Pächter vertraglich sicherzustellen, dass der neue Eigentümer oder Pächter sämtliche Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag übernimmt oder unter Einhaltung der vereinbarten Kündigungsfrist den Vertrag kündigt.

11.4. Der bisherige Eigentümer/Pächter haftet der **OJ** gegenüber für die Erfüllung der Verpflichtungen aus bestehenden Buchungen, welche im Rahmen dieser Vereinbarung geschlossen wurden. Er hat die **OJ** von etwaigen Schadensersatzansprüchen der Gäste ihr gegenüber wegen Nichterbringung der gebuchten Leistungen auf erstes Anfordern freizustellen.

12. Leistungsvertragsbedingungen des CPLA

12.1. Dem **CPLA** wird die Möglichkeit geboten, in dem jeweiligen Vertriebskanal eigene Geschäftsbedingungen in den Online-Buchungsablauf einzustellen. Der **CPLA** ist insoweit ausschließlich und ohne, dass eine entsprechende Prüfungspflicht der **OJ** bzw. ggf. des **Drittplattform-Partners** besteht, dafür verantwortlich, dass diese Vertragsbedingungen des **CPLA** den Vorgaben von Gesetz und Rechtsprechung für die jeweilige Vermarktungsformen entsprechen.

Stellt der **CPLA** eigene AGB zur Verfügung, werden diese bei Buchung dem Kunden vom System zur Kenntnisnahmemöglichkeit zur Verfügung gestellt.

12.2. Werden die **OJ** bzw. ggf. der **Drittplattform-Partner** von der Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs, Verbraucherschutzorganisationen oder Mitbewerber wegen unzulässiger Geschäftsbedingungen des **CPLA** in Anspruch genommen, so hat der **CPLA** die **OJ**, bzw. ggf. den **Drittplattform-Partner** von allen Folgen solcher Abmahnungen, einschließlich der Erstattung der Kosten für den Aufwendungsersatzanspruch der abmahnenden Stelle, etwa fällig werdenden Vertragsstrafen und etwaigen Anwaltskosten freizustellen. Die unzulässigen Klauseln sind unverzüglich zu entfernen oder zu überarbeiten.

12.3. Sofern der **CPLA** keine eigenen AGB zur Verfügung stellt, werden keine Leistungsvertragsbedingungen über die Online-Buchungsstrecke in die vermittelten Endkundenverträge eingebunden. Es erfolgt ggf. lediglich die Einbindung der Vermittlungsbedingungen von **OJ**.

13. Besondere Pflichten für Campingparkleistungsanbieter, die Unterkunftsleistungen gegenüber Kunden erbringen (z.B. Vermietung von Mobile Homes)

13.1. Die nachfolgenden besonderen Vorschriften dieser Ziffer 13 gelten für **CPLAs**, die Unterkunftsleistungen anbieten.

a) Im Rahmen der Preisangaben des **CPLA** dürfen aus wettbewerbsrechtlichen Gründen obligatorische Kosten, insbesondere für Endreinigung und Bettwäsche etwa nicht extra ausgewiesen werden, soweit die Inanspruchnahme dieser Leistung dem Gast nicht ausdrücklich und deutlich vermerkt freigestellt ist.

b) Bei Unterkünften sind saisonübergreifende und/oder nicht nach Unterkunftsarten differenzierte Rahmen-Preisangaben unzulässig.

c) Besondere Preise für Kurzaufenthalte dürfen nicht mit separaten Vermerken oder Fußnoten bezeichnet, sondern müssen ausdrücklich, deutlich und gut sichtbar als besonderer Preis angegeben werden.

d) Energiekosten dürfen nur berechnet werden, wenn eine eigene Messeinrichtung für die Wohneinheit vorhanden ist und im Eintrag ausdrücklich auf die Verpflichtung zur Bezahlung zusätzlicher Energiekosten hingewiesen wird.

e) Es dürfen nur Unterkünfte angeboten und beworben werden, die nach Größe, Lage und Ausstattung den Mindestanforderungen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen für Unterkünfte entsprechen.

13.2. Stornoregelungen des CPLA

a) Soweit keine festen Stornierungsregelungen gem. Ziffer 8.1 vorgegeben sind, verpflichtet sich der **CPLA**, bei Stornierung der über das IRS gebuchten **Unterkünfte**, nach Maßgabe der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften insbesondere gem. § 537 BGB sowie der diesbezüglichen Rechtsprechung vorzunehmen.

b) Der **CPLA** ist verpflichtet, auch Nichtanreisen von Camping-Gästen entsprechend den vorstehenden Bestimmungen für Stornierungen zu behandeln.

13.3. Auf die Verpflichtungen des **CPLA** im Hinblick auf Klassifizierungsangaben als Unterkunftsbetrieb wird auf Ziffer 3.1 c) verwiesen.

13.4. Der **CPLA** stellt **OJ** und die **Buchungsportale** jeweils unabhängig von sämtlichen Kosten, die sich aus einem Verstoß gegen vorstehende Regelungen ergeben (insb. Abmahnkosten, Schadensersatz etc.) frei.

13.5. Der **CPLA** ist verpflichtet, den Unterkunfts-Gast im Falle einer vom **CPLA** zu vertretenden Nichtleistung auf eigene Kosten in einer gleich- oder höherwertigen Ersatzunterkunft unterzubringen bzw. ggf. Schadensersatz wegen Ersatzkosten oder nutzloser Reiseaufwendungen zu leisten.

14. Anpassungen dieser Allgemeinen Vertragsbedingungen

Diese Vertragsbedingungen sowie die Provisionsregelung können durch **OJ** jederzeit den Marktgegebenheiten angepasst werden. Die Änderung erfolgt durch schriftliche Bekanntgabe per E-Mail oder auf dem Postweg. Soweit die Vertragsbedingungen seitens **OJ** geändert werden und der **CPLA** die Änderung nicht akzeptieren möchte, kann der **CPLA** dies **OJ** binnen 10 Tagen schriftlich anzeigen und das Vertragsverhältnis beenden. Für bereits bestehende und getätigte Buchungen bleiben insoweit die Vertragsbedingungen dann unverändert.

15. Unwirksamkeit von Bestimmungen, Übertragung von Rechten und Pflichten

15.1. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen, bzw. des Vertrages insgesamt nicht berührt. Sollte dieser Vertrag in einzelnen Teilen unwirksam sein oder Lücken enthalten, so verpflichten sich die Vertragsparteien, anstelle der fehlenden oder unwirksamen Bestimmungen eine wirksame Bestimmung zu setzen, die dem sonstigen Inhalt des Vertrages entspricht.

15.2. Die **OJ** ist berechtigt, sämtliche Rechte und Pflichten aus diesem Vertragsverhältnis – ganz oder teilweise – auf ein anderes Unternehmen zu übertragen, ohne dass dies der Zustimmung des **CPLA** bedarf.

16. Datenschutz und Datennutzung

16.1. Alle Angaben und Informationen in diesem Vertrag und in den Erhebungsbogen sind von beiden Seiten streng vertraulich und nach Maßgabe der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu behandeln. Es gelten die Datenschutzbestimmungen der **OJ**, welche auf der Webseite der **OJ** unter dem Stichwort „Datenschutz“ abrufbar sind.

16.2. Soweit die **OJ** mit **Drittplattform-Partnern** Vereinbarungen abgeschlossen hat, die eine Übernahme von dort erfassten Daten des **CPLA**s beinhalten, stimmt der **CPLA** mit Abschluss dieses Vertrages einer solchen Datenübernahme und einem entsprechenden Datenaustausch mit dem **Drittplattform-Partner** zu den vertragsgegenständlichen Zwecken und nach Maßgabe der Regelungen in diesem Vertrag zu. Die **OJ** und der jeweilige **Drittplattform-Partner** schließen die diesbezüglich datenschutzrechtlich erforderlichen Verträge.

16.3. Der **CPLA** stimmt einer Nutzung seiner Stammdaten und sämtlicher im Rahmen der Zusammenarbeit gewonnenen Daten zu Marketing-, Statistik-, Marktforschungs- und Vertriebszwecken durch die **OJ** zu. Ausgenommen sind Kundendaten und Steuerdaten. Diese Zustimmung umfasst auch die Erhebung, Verarbeitung und Auswertung der entsprechenden Daten durch hierzu von der **OJ** beauftragte Unternehmen und sonstigen Stellen.

17. Rechtswahl und Gerichtsstand

17.1. Auf das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

17.2. Ausschließlicher Gerichtsstand für jedwede Rechtsstreitigkeiten der Vertragsparteien ist, soweit der **CPLA** Kaufmann, juristische Person des

öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder soweit der **CPLA** keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, ausschließlich der Sitz der **OJ**.

© Urheberrechtlich geschützt; TourLaw - Noll | Hütten | Dukic Rechtsanwälte; 2024
